

Feuerwehr lädt Halloween zur Party ein

Walldorf – Zu einer Halloween-Party lädt Feuerwehrverein von Walldorf am Mittwoch, 31. Oktober, ein. Nachdem die Resonanz im letzten Jahr sehr gut war, haben sich die Kameraden entschlossen, auch 2018 wieder zu einer Party einzuladen. Zwischen 17 Uhr und 20 Uhr wird der Verein gemeinsam mit den Bürgern am Feuerwehrgerätehaus feiern. Nicht nur die Ausgestaltung und Dekoration steht unter dem Motto Halloween, auch bei den Speisen und Getränken werden passende Angebote unterbreitet. So kann man sich mit Kaltes Händchen (Bier), Geistertrank (Wein), Schneekensaft (Klopfer), Red Fire (Glühwein), Vampirsuppe (Soljanka) und ähnlichen Kreationen stärken, teilte André Schröder, stellvertretender Ortsbrandmeister und Mitglied des Vereinsvorstandes, mit.

www.ffw-walldorf-werra.de



Leuchtturm von Hvide Sande

Der Leuchtturm von Hvide Sande in Dänemark ist immer einen Besuch wert, besonders schön bei Sonnenuntergang, schrieb uns Steffen Reuner aus Schwallungen zu seinem schönsten Urlaubsfoto. Bitte keine Bilder mehr einsenden. Die Aktion ist beendet und die Preisträger 2018 sind bereits ausgewählt und geehrt worden. Alle Fotos können Sie weiterhin auf unserer Homepage im Internet anschauen.

www.insüdthüringen.de/fotowettbewerb

Termine

■ **VG Wasungen – Amt Sand**
Markt 9 – 12 (Tel. 036941/ 7940): Alle Ämter der Verwaltung haben heute von 9 bis 12 und von 13 bis 17.30 Uhr geöffnet; Sprechzeit des VG-Vorsitzenden: 14 bis 17 Uhr
Sprechzeit der Wasunger Kontaktbereichsbeamten: jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeit Tel. 036941/ 7 02 70

Ihre Zeitung vor Ort

Service-Point:
Untertor 1 - 98634 Wasungen
Tel. 03 69 41 / 7 15 05
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 8.30 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Do. 8.30 – 13.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Fr. 8.30 – 14.00 Uhr
Redaktion:
Neu-Ulmer Str. 8a
98617 Meiningen
Tel. 0 36 93 / 44 03 34
Fax 0 36 93 / 44 03 35
www.insuedthueringen.de
werrabote@meiningen-tageblatt.de

Nachwuchs probt erfolgreich den Ernstfall

Mitglieder der Kinder- und Jugendwehren Walldorf, Meiningen, Helba und Herpf absolvierten ein gemeinsames Berufsfeuerwehr-Wochenende. Das förderte Geschick sowie Kenntnisse und stärkte den Gemeinschaftssinn.

Walldorf – Mit über 30 Teilnehmern im Alter von 6 bis 16 Jahren war das jüngste Berufsfeuerwehr-Wochenende in Walldorf ein Erfolg auf ganzer Linie. Die Veranstaltung, die der örtlichen Verein vor etwa zehn Jahren als lokales Ausbildungsprogramm an einem Tag begann, ist mittlerweile erwachsen geworden. Seit drei Jahren wird dem Feuerwehrnachwuchs ein komplettes Wochenende als Schulungsmöglichkeit geboten, wobei die Teilnehmer ähnlich einer Berufsfeuerwehr auch im Gerätehaus schlafen.

Erstmalig blieb der Walldorfer Nachwuchs bei seinem Einsatzwochenende nicht unter sich. Der erweiterten Struktur vorgehend, die mit der Fusion von Walldorf mit Meiningen ab 2019 Gültigkeit besitzt, trainierten die jungen Wehren gemeinsam, sprich, es beteiligten sich an dem Wochenende neben den Walldorfern auch die Jugendwehren aus Meiningen und seinen Ortsteilen Helba und Herpf. Die Leitung lag in den Händen des Walldorfer Jugendfeuerwehrwartes Philip Reukauf, der von seinen Kameraden aus den einzelnen Wehren unterstützt wurde. Die gemeinsamen Tage und Nächte werden allen in guter Erinnerung bleiben.

Während der Tage vom 12. bis zum 14. Oktober absolvierten die Kinder und Jugendlichen nicht nur Übungseinsätze, sondern sie lebten gemeinsam ein Stück Berufsfeuerwehr. Dabei lernten sie nicht nur einen möglichen Tagesablauf kennen, sondern sie erfuhren auch, was im täglichen Leben alles nützlich sein kann und wie man sich im Team verhält und einbringt. Jetzt wissen sie beispielsweise, was zu tun ist, wenn man eine offene Wunde zu versorgen hat oder wie man einen Notruf mit allen wichtigen Informationen absetzt.

Perfekt geplant und organisiert von Jugendwart Philip Reukauf und den weiteren Betreuern aus Helba, Herpf, Meiningen und Walldorf verlief die Schulung ohne Probleme und mit sichtlich viel Spaß für alle Beteiligten. Unterstützt haben sie dabei die Kameraden der aktiven Wehr Walldorf und Meiningen sowie der Feuerwehrverein Walldorf mit seinen Helfern. Sie sorgten für die Verpflegung der Kinder und Jugendli-

Zum Vortrag „Amchi meets Apple“ mit Maik Wiczorrek aus Meiningen lädt das Stadtmuseum Wasungen am Sonntag, 28. Oktober, ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr.

Wasungen – Die Gäste, die zum Vortrag in das Wasunger Stadtmuseum kommen, dürfen sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag freuen. Als Eintritt sind zwei Euro zu zahlen, wobei ein Euro als Spende an den Verein Ladakhpartners-Partnership Local Doctors weitergegeben wird.

Als der Zahnarzt Maik Wiczorrek 2004 das erste Mal in das indische Himalayagebirge aufbrach, um Kontakt zu den dortigen Naturheilern, den Amchis, aufzunehmen, traf er auf so interessante, freundliche und ursprüngliche Menschen in Ladakh und Zanskar, das daraus ein nun bereits vierzehn Jahre andauerndes interkulturelles Hilfsprojekt entstand. Das Ziel dabei war und ist es, die bestehende Kultur, insbesondere die traditionelle Heilkunde in ihrem Fortbestehen zu unterstützen sowie gleichzeitig auch behutsam lebensverbessernde Maßnahmen in die Re-



Am Berufsfeuerwehr-Wochenende in Walldorf nahm neben der örtlichen Jugendwehr diesmal auch der Nachwuchs aus Meiningen, Helba und Herpf teil. Viele kannten sich bereits, waren doch die Walldorfer in den Sommerferien erstmals beim Berufsfeuerwehrtag der Feuerwehr Meiningen dabei.

Fotos: Fw Walldorf



Ein Brand im Walldorfer Kindergarten wird simuliert: Die Jugendwehr muss sich durch den Qualm im Haus kämpfen und zwei Menschenleben retten.

chen an allen Tagen. Diese hatten schon am Freitag nach ihrem ersten Einsatz ordentlich Kohldampf. 16 Einsätze gab es insgesamt bis Sonntagmorgen abzuarbeiten. Dabei galt es, unterschiedliche Brände zu löschen, Ölspuren zu beseitigen und Baumsperren zu beraumen. Und es mussten Personen gesucht, gefunden und gerettet werden. Im örtlichen Kindergarten, wo ein Brand mit starker Rauchentwicklung simuliert worden war, waren es anstatt Menschen zwei Plüschbären, denen ge-

holfen werden musste. Dann gehörte natürlich auch das Retten einer Katze aus luftiger Höhe dazu. Hierzu hatte man das Dach eines Toilettenhäuschens am Sportplatz als Tatort genommen. Übrigens übernahm Bürgermeisterin Ute Pfeiffer die Alarmierung der Feuerwehr zum simulierten Brand in der Kindertagesstätte. Die Notruf wiederum ging in der Übungsleitstelle im Gerätehaus ein und hier erfolgte die Annahme des Gesprächs sowie die Alarmierung der Feuerwehr und



Zu einem Löscheinsatz musste der Feuerwehrynachwuchs auch an die Meiningener Flutmulde ausrücken. Kameraden der Stadt begleiteten diesen Einsatz.

des Rettungsdienstes wie bei einer normalen Feuerwehr. Aber auch die Anwesenheit der Bürgermeisterin war wie im richtigen Leben. Brennt es im Dorf, dann ist das Gemeindehaupt mit dabei und verfolgt das Einsatzgeschehen. Nicht selten wird in Ernstfällen auch weitere Hilfe der Kommune benötigt. Beispielsweise, wenn obdachlos gewordene Bürger eine Unterkunft für den Übergang benötigen. Übrigens verlief die Übung an der Kindertagesstätte, die von zahlrei-

chen Bürgern des Ortes verfolgt wurde, ausgesprochen erfolgreich, denn alle vermissten Personen – in dem Fall Plüschteddys – konnte gefunden und schließlich der Brand tadellos gelöscht werden. Ein großes Dankeschön sprach Jugendwart Reukauf all jenen aus, die das Wochenende ermöglicht haben. Darunter die Gemeinde Walldorf, der DRK-Katastrophenschutz Meiningen, der Feuerwehrverein Walldorf und alle, die zum Gelingen des Wochenendes mit beitrugen. ob

Wunderheiler und wunderbare Technik

gion zu bringen und zu vermitteln. Ein Weg, der in seinem Ergebnis nicht absehbar ist.

Durch den engen Kontakt zu den Einheimischen und die regelmäßigen Begegnungen mit ihnen ist ein Vertrauensverhältnis entstanden, das beiden Seiten hilft, die Projektarbeit flexibel zu gestalten und auch einmal Neues und in manchen Augen vielleicht auch Ungewöhnliches auszuprobieren. So entstand 2016 die Idee, die Schule in Lingshed, dem Hauptdorf der Region, mit iPads auszustatten, jeweils mit eigener Solar-Stromversorgung. Auch die Amchis sind dabei mit einbezogen worden.

Aus diesem ungewöhnlichen Projekt heraus ist 2016 der Vortrag „Amchi meets Apple“ entstanden, in dem von Wiczorrek eindrucksvoll über eine Expedition berichtet wird, die nach Lingshed führte. Berichtet wird von der Übergabe der iPads vor Ort und wie sich die Schüler mit ihrer neuen Technik anfreundeten. Es gibt aber auch spannende Geschichten über die anderen Projektaktivitäten zu berichten, die die Expeditionsteilnehmer in abgelegensten Dörfern Ladakhs führten. Und Wiczorrek wird natürlich auch berichten, ob sich Investition und Aufwand gelohnt haben wie der Verein seine Arbeit fortführen wird.



Über die Arbeit des Vereins Ladakhpartners-Partnership Local Doctors wird der Meiningener Zahnarzt Maik Wiczorrek am Sonntag, 28. Oktober, im Wasunger Stadtmuseum berichten. Der Verein hilft seit Jahren Menschen in Ladakh und Zanskar im indischen Himalayagebirge.

Foto: Ladakhpartners